

Die Pfadi Zyturm Zug hilft in der schwierigen Situation. „Wir Pfadi wollen unsere Hilfe anbieten“ (Ausschnitt Pfadigesetz)
Sind sie eine ältere Person oder gehören zu einer Risikogruppe?
Brauchen sie jemanden, der für sie kostenlos kleinere Arbeiten wie zum Beispiel Einkaufen oder Entsorgen beim Ökihof erledigt?

Wir als Pfadi der Stadt Zug fühlen uns in dieser Situation verpflichtet, unsere Hilfe anzubieten. Deshalb haben wir uns entschieden etwas zu unternehmen. Wir wollen es den Risikogruppen ermöglichen, ihren Alltag zuhause weiterführen zu können, ohne dass sie sich dem Risiko einer Infizierung aussetzen müssen. Wenn sie also in der Stadt Zug oder in Oberwil wohnen und dringend Lebensmittel brauchen, schicken sie uns eine Einkaufsliste und wir liefern ihnen ihren Einkauf vor der Tür ab. Damit kommt es auch nicht zu einem direkten Kontakt mit unseren Leitern. Auch Aufgaben wie Entsorgen sind so einfach zu lösen, indem sie uns ihre Adresse angeben und zum richtigen Zeitpunkt die zu entsorgende Ware vor die Türe stellen. Wir holen diese ab und entsorgen diese für sie. Unsere Dienste sind völlig kostenlos und werden von freiwilligen Personen aus unserem Leitungsteam erledigt. Sie zahlen lediglich die Einkaufskosten oder die Entsorgegebühren. Damit es nicht zu einem Bargeldaustausch kommen muss, zahlen wir die Waren für sie und schicken ihnen im Nachhinein eine Rechnung.

Wenn sie Hilfe brauchen oder Fragen zu unserem Projekt haben, kontaktieren sie uns doch gerne per Mail auf (coronahilfe@pfadizyturm.ch) oder per SMS/Telefon auf (079 888 63 38). Unser Leitungsteam wird anschliessend Kontakt mit ihnen aufnehmen und schauen, wie wir ihnen helfen können.

Allzeit bereit

Pfadi Zyturm Zug